

Tätigkeitsbericht 2023



*„Das große Ziel der Bildung ist
nicht Wissen, sondern Handeln.“*

Herbert Spencer



Inhalt

- 5 | Vorwort**
- 6 | Vorstand**
- 7 | Geschäftsstelle**
- 8 | Entwicklungen in der Kindertagespflege**
- 10 | Projekte**
 - 10 | Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege
 - 12 | Stark ins Leben
- 14 | Aktivitäten**
- 15 | Öffentlichkeitsarbeit**
 - 15 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - 15 | Austauschtreffen Öffentlichkeitsarbeit
 - 15 | Infobrief
 - 15 | Akquise-Kampagne
 - 17 | Social Media
- 18 | Interne Verbandsentwicklung**
 - 18 | Mitgliederkonferenz
 - 18 | Mitgliederversammlung
 - 19 | Landesarbeitsgemeinschaft LAG
 - 19 | Arbeitskreis Qualifizierung
 - 19 | Konferenz der Geschäftsführungen und Impulswerkstatt
- 20 | Veranstaltungen**
 - 22 | Fachtagung „Unsere Strategie, unser Weg – so geht Qualifizierung“
- 24 | Förderer und Kooperationen**
- 25 | Mitglieder und Kooperationspartner**
- 26 | Zahlen, Daten und Fakten**
- 28 | Finanzbericht**
 - 28 | Kassenabschluss
 - 29 | Jahresabschluss
- 30 | Impressum**

Impressionen 2023



Winfried Kretschmann
Ministerpräsident von Baden-Württemberg



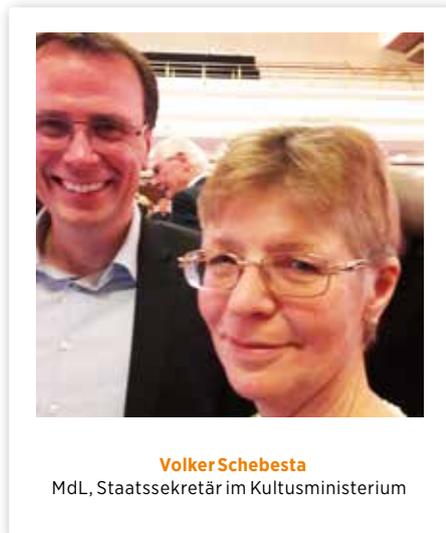
Sandra Boser
MdL, Staatssekretärin im Kultusministerium



Theresa Schopper
Kultusministerin



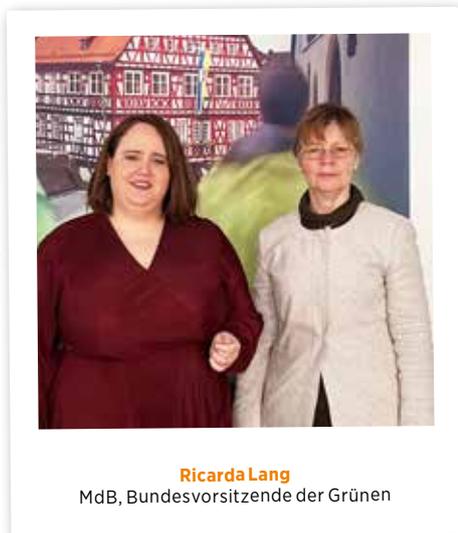
Andreas Stoch
MdL, Fraktionsvorsitzender
der SPD Landtagsfraktion



Volker Schebesta
MdL, Staatssekretär im Kultusministerium



Christina Stump
MdB, Stellvertretende Generalsekretärin
der CDU Deutschland



Ricarda Lang
MdB, Bundesvorsitzende der Grünen



Dennis Birnstock MdL, Sprecher der FDP
Landtagsfraktion für Frühkindliche Bildung
Joachim Gauck Bundespräsident a.D.
Christine Jerabek Landesvorsitzende der KTP



Katja Reiner,
Claudia Riehm Leiterin des Hospiz
Stuttgart für Kinder und Jugendliche
Katharina Krywalski

Jahresbilanz der ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.,

das Jahr 2023 ist schnell vorbeigegangen, so intensiv war die Beschäftigung mit den verschiedensten Feldern der Kindertagespflege. Zunächst möchte ich Ihnen allen danken, für Ihr Engagement, die passgenaue Betreuung zu finden, das Gespür für die notwendigen Strukturen um Qualität herzustellen, die Unermüdlichkeit, gute Lösungen auf kommunaler Ebene zu finden und last but not least die Bereitschaft, nach den jetzt anstehenden Aufgaben zu fragen und sie lösungsorientiert anzugehen. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass die Kindertagespflege in Baden-Württemberg ein verlässlicher Partner in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern ist.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz. Nicht nur, dass sie die jetzt anstehenden Fragestellungen benennen, Positionen formulieren und diese den Entscheidungsträgerinnen und -trägern vorlegen, sie behalten bei allem die einzelnen Mitglieder des Verbandes im Auge und ermöglichen so den Austausch und Transfer zwischen den unterschiedlichsten Akteuren.



Das allein ist schon keine kleine Aufgabe. Dazu kommen die regulären Aufgaben des Fachverbandes. Aktuelle Forschungsergebnisse und Studien verlangen Maßnahmen. Pädagogische Anforderungen in der frühkindlichen Bildung müssen in geeigneter Weise für die Qualifizierung aufgearbeitet werden, so dass Kindertagespflegepersonen befähigt sind, ihre Arbeit für das Kind in guter Weise zu tun. Man denke nur an die alltagsintegrierte Sprachbildung, die ein Schwerpunkt in der Qualifizierung bildet. Nicht zu vergessen sind die erhöhten Anforderungen, die von der Politik zurecht gefordert werden. Ich denke hier vor allem an den Kinderschutz. Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kultusministerium und in den kommunalen Spitzenverbänden, die uns verlässliche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sind. Mein besonderer Dank gilt Staatssekretär Schebesta MdL.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Lektüre.
Ihre

Christine Jerabek

Christine Jerabek
1. Vorsitzende

Vorstand

Der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. wurde bei der Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2023 für eine Amtszeit von 24 Monaten gewählt.

Vorstand

bis 14. Oktober 2023



Sabine Starzmann
2. Vorsitzende



Anton Gluitz
3. Vorsitzender



Christine Jerabek
1. Vorsitzende

ab 14. Oktober 2023



Ines Bloth
2. Vorsitzende



Björn Vissering
3. Vorsitzender



Bettina Bechtold-Schroff
Schriftführerin



Paul Huber
Kassenwart

Kassenprüferinnen



Judith Hoffmann-Trautwein
Kassenprüferin



Irina Schick
Kassenprüferin

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle verantwortet die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Kindertagespflege und koordiniert die Vernetzung, Beratung und Fortbildung der Mitglieder und Kooperationspartner. Darüber hinaus fördert die Geschäftsstelle den Austausch und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren der Kindertagespflege und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Kindertagespflege. Weitere Aufgabenbereiche sind die Erarbeitung von Stellungnahmen, Konzepten und Berichten zum Entwicklungsstand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Die Geschäftsstelle ist zuständig für die landesweite Öffentlichkeitsarbeit.



Katja Reiner
Geschäftsführerin
Telefon 0711/54 89 05-11



Sima Arman-Beck
Fachreferentin
Kindertagespflege
bis Juni 2023
Stv. Geschäftsführerin
Telefon 0711/54 89 05-23



Tanja Kohler
Fachreferentin
Kindertagespflege
ab Juli 2023
Stv. Geschäftsführerin
Telefon 0711/54 89 05-13



Andreas Reinhard
Verwaltungsleitung
Telefon 0711/54 89 05-10



Ilka Bader-Schock
Verwaltungsfachkraft
Telefonzentrale
allgemeine Anfragen
Telefon 0711/54 89 05-10



Katharina Krywalski
Veranstaltungs-
management
Seminarorganisation
Telefon 0711/54 89 05-12



Ines Bloth
Projektleitung
Qualifizierungsoffensive
Kindertagespflege
Telefon 0711/54 89 05-14



Stefanie Ott
Projektmanagerin
Qualifizierungsoffensive
Kindertagespflege
Telefon 0711/54 89 05-16



Cläre Esche
Fachreferentin
Kindertagespflege
Telefon 0711/548905-13



Luisa Mooser
Fachreferentin
Kindertagespflege
Projektcontrolling
Qualifizierungsoffensive
Kindertagespflege
Telefon 0711/548905-16



Cara Marie Buntz
Werkstudentin



Ruth Feuchtmüller
Werkstudentin

Entwicklungen in und um die Kindertagespflege

Die Überführung der Kindertagespflege ins Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG). Nach vielen Jahren der Forderung nach einer verbindlicheren Regelung der Kindertagespflege durch die Aufnahme ins Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG), startete nun 2023 der Prozess der Überführung. Im Herbst des Jahres wurden die ersten Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kultusministeriums (KuMi) und des Landesverbandes aufgenommen. Von Seiten des KuMi waren Vertreter der juristischen und der Seite der Verwaltung involviert. Die Gespräche waren von Beginn an sehr konstruktiv. Das vom Landesverband entwickelte Positionspapier zur Überführung wurde als Grundlage genutzt. Im Jahr 2024 ist mit der tatsächlichen Überführung zu rechnen.

Aufnahme der Kindertagespflege in den Landeselternbeirat (LEBK)

Der Landeselternbeirat soll in diesem Prozess, genau wie die Kindertagespflege, ins Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) überführt und damit institutionalisiert werden. Bis dato war dies nicht der Fall. In diesem Zuge soll auch die Kindertagespflege (KTP) Sitze im entsprechenden Größenverhältnis erhalten. Angedacht sind 2 von 20 Plätzen. Bereits in den ersten Gesprächen war der Landesverband als Vertretung der Kindertagespflege in die Überführung involviert. Die Gespräche fanden mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kultusministeriums, den Vorsitzenden des aktuell amtierenden Landeselternbeirat und des Landesverbandes statt. Sehr intensiv wurde die Möglichkeit der Wahlen und Wählbarkeit der Vertretung der Kindertagespflege diskutiert, da die Organe wie Elternbeirat und Gesamtelternbeirat in der Struktur der KTP nicht vorhanden sind. Eine Struktur, die allen Eltern den Zugang ermöglicht und dabei den Datenschutz gewährleistet, wird nun entwickelt. Wichtig war von Beginn an, dass auf die freien Träger keine, bzw. lediglich sehr geringe Mehrarbeit zukommen darf.

Insbesondere in der momentanen Situation halten wir die Möglichkeit der Interessenvertretung der Eltern, deren Kinder nach § 24 SGB VIII einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege haben, für wesentlich.



AK Zukunft freie Träger Die Vereine und Verbände im Land sind anerkannte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe und nehmen durch Delegationsverträge mit den öffentlichen Trägern eine Vielzahl von Aufgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe wahr. Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können und die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Betreuungssetting Kindertagespflege sicherstellen zu können, müssen finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die freien Träger nachhaltig stärken und sichern.

Der Arbeitskreis „Zukunft freie Träger“ hat das Ziel, ein Positionspapier zur Stärkung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit der freien Träger in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg zu erarbeiten und stellt mit seinen Forderungen die freien Träger und deren Bedarfe in den Fokus. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises stellt der Landesverband acht Forderungen an die Politik auf, um die freien Träger mit ihren vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben nachhaltig zu sichern. Das Positionspapier soll bis zum Sommer 2024 fertiggestellt und durch den Vorstand beschlossen werden. Ziel ist die Verabschiedung durch die Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Anschluss.

Vorbereitung der Verhandlungen zur laufenden Geldleistung Die laufende Geldleistung soll im Januar 2026 angepasst werden. Um Kindertagespflegepersonen auch langfristig im Tätigkeitsfeld halten zu können und einen weiteren Beitrag zur Fachkräftegewinnung im Feld der Kinderbetreuung zu leisten, ist ein Anreizsystem erforderlich, welches eine auskömmliche und gerechte Leistungsvergütung möglich macht. Somit folgt der Landesverband den Empfehlungen der kommunalen Landesverbände, die Kindertagespflege in Anlehnung an das Tarifsystem des TVöD SuE zu überführen. Um genügend Zeit für die Verhandlungen zu haben, wurde bereits im Dezember 2023 begonnen, eine Strategie und die dafür benötigte Zeitschiene zu entwickeln. Ein weiterer Grund für den frühzeitigen Beginn ist, dass Mitte 2024 bereits der Doppelhaushalt des Landes für 2025/26 beschlossen wird. Wir wollen nicht Gefahr laufen, dass nachträglich die Kosten für die Kindertagespflege mit in den Haushalt aufgenommen werden müssen. Zu Beginn des Jahres 2024 wird es eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Eckpunkte geben.



Aufnahme der Kindertagespflege in den Orientierungsplan

Im Hinblick auf den Fördernauftrag unterliegt die Betreuungsform der Kindertagespflege den gleichen bundesrechtlichen Grundsätzen zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren wie Kindertageseinrichtungen (SGB VIII § 22). Kindertagespflege ist gemäß der Absicht des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) von 2005 ein bedeutsamer Baustein eines integrierten Gesamtsystems der Kindertagesbetreuung. Mit diesem ausdifferenzierten System der Kindertagesbetreuung soll einer Versäulung mit getrennt voneinander existierenden Formen der Kindertagesbetreuung entgegengewirkt werden. Die Ausrichtung der Angebote der Kindertagespflege soll stärker an den individuellen Bedarfen von Kindern und Familien erfolgen. Weitere Konkretisierungen erfährt die Betreuungsform Kindertagespflege auf bundesrechtlicher Ebene im Besonderen in § 23 SGB VIII sowie auf Landesebene.

Dazu wurde im September 2022 eine Konsultationsgruppe Kindertagespflege zum Verfassen von Texten für den überarbeiteten Orientierungsplan für Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Diese besteht aus Prof. Dr. Gabriel Schoyerer (Kath. Stiftungshochschule München), Hilke Lipowski (DJI), Ines Bloth und Katja Reiner (Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.). Im August 2023 konnten wir die endgültige Fassung des Textes zur Verortung der Kindertagespflege frist- und formgerecht einreichen.

Projekte

Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege

Eines der größten Projekte des Landesverbandes ist die „Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege“, die im Jahr 2020 aus den Bundesmitteln des Gute-KiTa-Gesetzes gestartet ist. In der ersten Förderphase, wurde die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg flächendeckend im Land umgesetzt. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden zwischen Anbietern und dem Landesverband Kindertagespflege 114 Vereinbarungen zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen mit 300 Unterrichtseinheiten für neue Kindertagespflegepersonen geschlossen. Davon wurden 27 storniert und 87 Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt und abgeschlossen. Für die Anschlussqualifizierung für bereits tätige Kindertagespflegepersonen mit 140+ Unterrichtseinheiten wurden 92 Vereinbarungen geschlossen, von denen 9 storniert und 83 durchgeführt und abgeschlossen wurden.



Das Qualifizierungskonzept wurde im Jahr 2023 umfassend evaluiert. Befragt wurden die Referenten und Referentinnen und Kontinuierlichen Kursbegleitungen als auch die Teilnehmenden der Qualifizierungskurse. Eine Anpassung des Konzepts erfolgt im Jahr 2024.

Die begleitenden Veranstaltungen zur Qualifizierungsoffensive wurden, wie in den zwei Jahren zuvor, sehr gut angenommen. Vor allem die Inhouse-Schulungsangebote zu Themen im Kinderschutz wurden sowohl bei den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe als auch bei unseren Mitgliedsvereinen nachgefragt.

Die in den vier Regierungsbezirken durchgeführten Reflexions- und Austauschtreffen befassten sich inhaltlich mit unterschiedlichen Themen und Fragestellungen zur Qualifizierung (Qualifizierungshandbuchs für die Kindertagespflege, QHB). Zum Abschluss der ersten Förderphase fand die Fachtagung „Unsere Strategie, unser Weg – so geht Qualifizierung“ im Haus der Wirtschaft statt, näheres dazu erfahren Sie auf Seite 20 bei Veranstaltungen.



TAGUNG

UNSERE STRATEGIE, UNSER WEG – SO GEHT QUALIFIZIERUNG

Haus der Wirtschaft, Stuttgart
22. November 2023



Mit: Prof. Dr. Gabriel Schoyerer
Katholische Stiftungshochschule München und
Prof. Dr. Stefan Faas
Institut für Kindheit, Jugend und Familie Schwäbisch Gmünd

Moderation: Johannes Büchs



AGENDA Willkommen

- Begrüßung, Vorstellung
- Themeninput: Wie motivieren wir die TN, die Tätigkeit als KТПP aufzunehmen?
- Arbeitsphase
- Mittag
- Moderierter Austausch
- Verabschiedung

Zeitplan

- 12:30 Mittag
- 14:30 Kaffee
- 16:00 Ende

Stark ins Leben

Kinderschutz in der Kindertagespflege

Teil 1: Basismodule

Ein Curriculum zur Fortbildung von Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg



Modul 1 Einführung | 7

Einführung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach Abs. 5 SGB VIII [4 UE]

Die Teilnehmenden (TN)

Schriftlichen Rahmen für die Umsetzung des Schutzauftrages in der Kindertagespflege von Kindeswohlgefährdungen und deren Anhaltspunkte im Verfahrensablauf nach § 8a Abs. 5 SGB VIII sind die unterschiedlichen Rollen im Prozess (insoweit erprobte Fachkraft, Fachberatung, Kindertagespflegeperson (vorliegend) Kooperationspartner im Kinderschutz und Können Netzwerke nutzen im Kinderschutz und wissen, wozu sie dienen ist.

Ziele

• Die TN kennen die gesetzlichen Grundlagen für die Wahrnehmung des Schutzauftrages nach § 8a Abs. 5 SGB VIII und sind sich der rechtlichen Verantwortlichkeiten bewusst.

• Die TN sind sich der verschiedenen Rollen im Prozess (insoweit erprobte Fachkraft, Fachberatung, Kindertagespflegeperson (vorliegend) Kooperationspartner im Kinderschutz und Können Netzwerke nutzen im Kinderschutz und wissen, wozu sie dienen ist) bewusst.

• Die TN sind sich der verschiedenen Rollen im Prozess (insoweit erprobte Fachkraft, Fachberatung, Kindertagespflegeperson (vorliegend) Kooperationspartner im Kinderschutz und Können Netzwerke nutzen im Kinderschutz und wissen, wozu sie dienen ist) bewusst.

Modul 1 Einführung | 8

Einführung Modul 1 Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 5 SGB VIII [4 UE]

Werden gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrgenommen, ist die Einschätzung der Gefährdungslage mithilfe einer Einschätzskala (z. B. der KiWo-Skala KiTa) mit Wertemerkmalen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ulm) vorzunehmen und nach dem „Mehrfachprinzip im Kinderschutz“ (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ulm) vorzunehmen. Insofern erprobte Fachkraft, Fachberatung) formal vorzunehmen. Das Kinderschutzverfahren wird offiziell eingeleitet. Nach dem Einsetz sind dabei die Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten sowie das Kind hinsichtlich der wirksamen Schutz des Kindes oder (§ 8a Abs. 5 SGB VIII). Das Ergebnis der Gefährdungseinschätzung und die weiteren Verfahrensschritte sind schriftlich zu dokumentieren.

Ist ein Unterstützungsbedarf ersichtlich, beziehungsweise erforderlich, wird in einer Weisungsberatung auf die Inanspruchnahme von Hilfen oder über frei zugängliche Hilfen bei Kooperationspartnern im Kinderschutz) zur Abwendung der Gefährdungslage hingewirkt. Werden weitreichendere Maßnahmen über das Jugendamt für erforderlich gehalten (z. B. Gesundheitsmaßnahmen, Hilfen zur Erziehung, Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz), so ist das Jugendamt prozess einzuschalten. Die Fallverantwortung sofern das Kind weiter in der Kindertagespflege betreut wird.

Für dieses komplexe Verfahren braucht es die Kenntnis über den Ablauf des Verfahrens und der Meldeskette sowie Kenntnisse über die Formen von Kindeswohlgefährdungen und möglicher Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung.

60 | Modul 4 Arbeitsblätter

Modul 4 | Arbeitsblatt 3 (1/3) Die Gesprächstechnik der Selbstmitteilung

M 4 AB 3

- Schilderung der aktuellen Situation des Kindes**
Ausführliche, detaillierte, sachliche und konkrete Beschreibung der Anhaltspunkte/der Situation des Kindes. Frei von Interpretationen und subjektiven Einstellungen/Empfindungen. Genügend Zeit und Raum dafür lassen.
- Beschreibung der eigenen Gefühle (fachlich und professionell)**
Die Sorge um das Kind muss authentisch zum Ausdruck gebracht werden. Bezugspunkt ist die Fachlichkeit.
- Der Begründung unterliegen zwei wichtige Punkte, die zur vor gemachten Aussagen noch mit weiteren zusätzlichen Kommentierungen oder Erläuterungen zu versehen, noch bevor den Eltern Gelegenheit gegeben wird, dazu Stellung zu nehmen.**

22 | Modul 2 Einführung

Modul 2 Die KiWo-Skala (KiTa) als Instrument zur Gefährdungseinschätzung [4 UE]

Zur verwendende Kompetenzen der Teilnehmenden im Modul 2

Die Teilnehmenden (TN)

- Vertiefen ihr Wissen zu den unterschiedlichen Formen von Gewalt und sexualisierter Gewalt kennen
- erkennen mögliche Gefährdungssituationen und gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung in der Eltern-Kind-Beziehung/Interaktion an
- können die Gefährdungssituationen und gewichtigen Anhaltspunkte im Zusammenhang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung durchdringen helfen. Die Einschätzskala ermöglicht eine strukturierte Erfassung beobachtbarer Anhaltspunkte, gibt Orientierung und eine Richtschnur vor und hilft bei der Entscheidung, wann ein Einschreiten notwendig wird.

Einführung in das Modul 2

Seit der Novellierung des Kinder- und Jugendbeschutzes im Juni 2021 müssen Kindertagespflegepersonen den Schutzauftrag nach § 8a Abs. 5 SGB VIII umsetzen. Um diesen Schutzauftrag auszuführen, sollen Kindertagespflegepersonen ein Instrument zur Gefährdungseinschätzung anwenden können. Die von der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM) im Auftrag vom Kommunallehrerbund für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KJVS) – erst- und zweitinstanzliche Kindertagespflegepersonen (Mehrfachprinzip im Kinderschutz) durchzuführen. Die KiWo-Skala (KiTa) kommt neu bei einem wohnortnahen Verfahren auf eine vorliegende Kindeswohlgefährdung zum Einsatz. Werden Anhaltspunkte von Eltern beobachtet, vermutet oder festgestellt, so soll das Kind auf alle Merkmale der KiWo-Skala hin geprüft werden. Die KiWo-Skala orientiert nach dem Zustand und Verhalten des Kindes, auf das Elternverhalten und auf das Verhalten der Eltern gegenüber dem Kind.

Hinweis: Für das Modul 2 sollte der Referent die Materialien (Kopiervorlagen KiWo-Skala, Regelheft Soziales Baden-Württemberg (KJVS) bestellt haben. Die aktuellsten Fassungen der Materialien finden Sie auf der Internetseite des KJVS unter www.kjvs.de

Modul 4 | Arbeitsblatt 3 (2/3) Die Gesprächstechnik der Selbstmitteilung

M 4 AB 3

- Punkt (Das Gesagte wirken lassen)**
Nach der Begründung erfolgt die Pause. Die Aussagen soll nichts mehr hinzugefügt werden. Sehr häufig neigen Fachkräfte dazu, die zuvor gemachten Aussagen noch mit weiteren zusätzlichen Kommentierungen oder Erläuterungen zu versehen, noch bevor den Eltern Gelegenheit gegeben wird, dazu Stellung zu nehmen.
- Zielvereinbarung definieren**
Smart-Ziele: Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch, Terminiert

Modul 2 | Ablaufplan (1/2) Die KiWo-Skala (KiTa) als Instrument zur Gefährdungseinschätzung [4 UE]

Ankommen/Begrüßung
Es gibt eine Kultur des Ankommens. Der Raum ist einladend hergerichtet, notwendig. Die TN werden begrüßt. Der Referent stellt sich und den Ablauf der Moduleinheit vor. Klärung der Erwartungen und kurze Vorstellungsrunde der TN.

1 Ablauf/Element
Material/Methoden
M 2 AB 1 Fallbeispiel „Papa mag nicht „Sozialen““
M 2 AB 3 Formen und Anhaltspunkte von Gewalt

Schwerpunkte/Inhalte
Beschreibung
Die TN lesen sich die Lernsituation in Ruhe durch und machen sich Notizen zu möglichen Anhaltspunkten/Verdachtsmomenten einer Kindeswohlgefährdung. Die TN gehen zu zweit/zu dritt zusammen und erörtern das Fallbeispiel unter folgenden Fragestellungen:
• Sehen Sie gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung?
• Welche Form einer möglichen Kindeswohlgefährdung liegt vor?
• Hätten Sie in dem Fall so wie die Kindertagespflegeperson gehandelt?
• Welche Vorgehensweise hätten Sie gewählt?
Der Referent sammelt Anhaltspunkte aus dem Fallbeispiel. Die TN haben Gelegenheit über die unterschiedlichen Anhaltspunkte und deren Gewichtung für eine mögliche Kindeswohlgefährdung mit dem Referenten ins Gespräch zu gehen.

2 Ablauf/Element
Material/Methoden
Selbstlernen, Übung (Kleingruppenarbeit max. 3 TN)
Kopiervorlagen der Einschätzskala Kindeswohlgefährdung in Kindertageseinrichtungen Seite 1 bis 7
H 2 AB 2 Ablaufschema zum empfohlenen Vorgehen bei der Erfüllung des Schutzauftrags nach § 8a Abs. 5 SGB VIII in der Kindertagespflege

Schwerpunkte/Inhalte
Beschreibung
Gefährdungseinschätzung mithilfe der KiWo-Skala (KiTa)
Der Referent teilt die Kopiervorlagen Seite 1 bis 7 an die TN aus. Die TN nehmen in Kleingruppen (Vierpersonengruppen im Kinderschutz) und füllen die KiWo-Skala (KiTa) gemeinsam aus. Nach der Gruppenarbeit geht der Referent gemeinsam mit den TN Schritt für Schritt die einzelnen Gefährdungsmerkmale der KiWo-Skala im Plenum durch und gibt ausreichend Raum und Zeit für Diskussion und Fragen.
Die Gefährdungseinschätzung wird gemeinsam ausgewertet und der Gefährdungsgrad bewertet. Das weitere Vorgehen wird anhand des Arbeitsblattes H 2 AB 2 § 8a Abs. 5 SGB VIII für die Kindertagespflege besprochen.
Es gibt ausreichend Raum und Zeit für Fragen und offene Diskussionspunkte.
Einschätzskala Kindeswohlgefährdung in Kindertageseinrichtungen
Kopiervorlagen (Stand Januar 2022)

Stark ins Leben – Kinderschutz in der Kindertagespflege Nachdem der Landesverband in den Vorjahren sämtliche Materialien zum Kinderschutz erarbeitet hat, konnten im Jahr 2023 die fachlichen und inhaltlichen Themen aus dem Fortbildungskonzept „Stark ins Leben“ in den Fokus gerückt werden. Die erste Fortbildungsveranstaltung im Frühjahr „Die Kindertagespflegestelle als sicheren Ort erleben“ umfasste die Grundlagen für die Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzeptes in der Kindertagespflege. Im „Orientierungseckpunktepapier zur Umsetzung der Bundesvorgaben zum verpflichtenden Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen und als Empfehlung für die Kindertagespflege“ vom 22.03.2022 wurde die Erarbeitung von Gewaltschutzkonzepten auch für Kindertagespflegepersonen ausdrücklich empfohlen. Im zweiten Fortbildungsformat wurde nochmal die Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung als Thema aufgegriffen. Die Veranstaltung „Vom Bauchgefühl zur Handlungssicherheit - Die KiWo-Skala KiTa als Instrument zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung“ war für die Fachberatungen und Referenten ein wichtiges Thema, um Kindertagespflegepersonen bei der Umsetzung des Schutzauftrages begleiten und unterstützen zu können.



Um das komplexe Thema Kinderschutz in der Kinderbetreuung transparent und informativ darzustellen, hat der Landesverband einen Flyer für Eltern und Kindertagespflegepersonen entwickelt. Dieser Flyer zeigt in verständlicher Weise auf, welche Verantwortung Eltern und Kindertagespflegepersonen für das Wohl des Kindes haben. Der Flyer wurde an alle freien und öffentlichen Träger der Kindertagespflege versendet und kann für einen Unkostenbeitrag bei uns bestellt werden. Die erste Auflage war schnell vergriffen und eine zweite Druckauflage liegt nun vor.

Ende des Jahres wurde der erste Teil der Fortbildungsreihe „Stark ins Leben – Kinderschutz in der Kindertagespflege“ veröffentlicht. Der erste Teil des Curriculums beinhaltet vier Basismodule, die für die Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a Abs. 5 SGB VIII erforderlich sind. Die Veröffentlichung des zweiten Teils mit sechs weiteren Zusatzmodulen erfolgt Anfang 2024. Alle Materialien zum Kinderschutz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://kindertagespflege-bw.de/projekte/kinderschutz-in-der-ktp/>



STARKINSLEBEN
Kinderschutz in der Kindertagespflege
 Landesverband Kindertagespflege
 Baden-Württemberg e. V.

Aktivitäten

Mitgliederberatung Die Beratungsleistungen für die Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes im Jahr 2023 waren thematisch vielschichtig. Es ging um Anfragen rund um die Organisationsentwicklung in den Mitgliedsvereinen, die Betreuungsform „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“, die auch Einzug in die Gesetzgebung finden wird, Anforderungen an die Fachberatung, die Finanzierung der Geschäftsführungen und natürlich die Anfragen zur Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege. Anfang des Jahres endete die Förderphase 1 (Gute-Kita-Gesetz) und die Förderphase 2 trat mit neuen Bundesmitteln aus dem „KiTa-Qualitätsgesetz“ in Kraft. Zu den Abrechnungen im Projekt Qualifizierungsoffensive und den neuen Rahmenbedingungen und Richtlinien erreichten den Landesverband sowohl per Mail als auch telefonisch sehr viele Beratungsanfragen.

Ein weiterer Themenkomplex war Inklusion und Kinderschutz, hier wurden uns vor allem Fragen zum Gewaltschutzkonzept in der Kindertagespflege gestellt. Einige öffentliche Träger führten bereits die verpflichtende Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes für Kindertagespflegepersonen ein. Auch erreichten uns Fragen nach Konzepten zur Umsetzung von Inklusion in der Kindertagespflege und zu den erforderlichen Rahmenbedingungen. Hier möchten wir als Landesverband 2024 einen Arbeitskreis ins Leben rufen, der das Ziel hat, ein Positionspapier für ein landesweit einheitliches Konzept zu erstellen. Es ist nach wie vor sehr erfreulich, dass die Themen Kinderschutz und Inklusion von den Mitgliedern und Kooperationspartnern des Landesverbandes mit solch großem Interesse und Engagement weiterverfolgt werden.

Wir möchten unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern danken und laden sie auch weiterhin ausdrücklich dazu ein, unsere Beratungsangebote zu nutzen.

Rechts- und Steuerberatungsservice

Um freie und öffentliche Träger in ihren Anliegen zu unterstützen bietet der Landesverband seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern einen Rechts- und einen Steuerberatungsservice an. Für 119 Euro (Rechtsberatungsservice) bzw. 106 Euro (Steuerberatungsservice) pro Jahr hatten Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes auch 2023 die Möglichkeit, sich von zwei ausgewiesenen Expertinnen auf dem Gebiet der Kindertagespflege beraten zu lassen. Diese sind Rechtsanwältin Iris Vierheller und Steuerberaterin Cornelia Teichmann-Krauth. Mitglieder, die beide Beratungsdienste gebucht hatten, erhielten diese zu einem vergünstigten Preis von 213,00 Euro. Die Gebühren für die beiden Services mussten Anfang 2023 inflationsbedingt leicht erhöht werden und sind an die gestiegenen Honorarkosten angelehnt.

Aufgrund des komplexen Sachgebiets der Kindertagespflege bewährt sich unser Service nun über Jahre, sodass dieser auch 2023 von insgesamt 41 Vereinen und Kooperationspartnern gebucht wurde.

Im Jahr 2023 wurden im Bereich des Rechtsberatungsservice folgende Themen angefragt: versicherungsrechtliche Fragen (Sozialversicherung, Unfallversicherung), Beschäftigungsformen, Eignung, laufende Geldleistungen, Kinderschutz, Vertretungsregelungen, räumliche Voraussetzungen und auch Marken-/Patentrechtliche Fragen. Der Steuerberatungsservice wurde 2023 hauptsächlich zu den Rubriken Berechnung der Betriebsausgabenpauschale (im Zusammenhang mit der Erhöhung der Sachkosten), Erhöhung der Sachkosten sowie Besteuerung von Zusammenschlüssen und Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, kontaktiert.



Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Fachkräftemangel in den Kindertageseinrichtungen führte in der Kindertagespflege zu einer weiteren hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen. Einige Presseartikel z.B. der Zeit Online vom 21. Juni 2023 berichteten über die großen Probleme („Kita-Misere“) in der Kinderbetreuung. Das Interview mit Katja Reiner, Geschäftsführerin vom Landesverband, bestätigt die aktuell hohe Nachfrage an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege (das gesamte Interview ist unter der Rubrik Pressespiegel auf der Homepage des Landesverbandes zu finden).

Austauschtreffen Öffentlichkeitsarbeit

Das seit 2022 zweimal im Jahr stattfindende Online-Austauschtreffen fand wieder regen Anklang. Ziel des Austauschtreffens ist, eine Plattform zu bieten, um unterschiedliche Themen rund um die Öffentlichkeitsarbeit und Akquise zu diskutieren. Bei beiden Treffen tauschten sich die Teilnehmenden erneut zu Fragen der Social Media Akquise und deren Erfolgskontrolle, zu Print-Akquise-Kampagnen und landesweiten Aktionen aus. Dabei wurden auch wieder Best-Practice-Beispiele aus den Landkreisen vorgestellt, um Ideen und Impulse für eigene weitere Maßnahmen zu erhalten. Ein weiteres Thema war auch die Krisenkommunikation. Was ist zu tun, wenn schlechte Presse oder Mundpropaganda die Arbeit in den Vereinen erschwert?

Infobrief Der mindestens einmal im Quartal veröffentlichte „Infobrief Landesverband Kindertagespflege“ über das Tool MailChimp erreicht 126 Adressaten. Hier informiert der Landesverband über Themen aus der Geschäftsstelle, Fachthemen rund um die Kindertagespflege, aus den Netzwerken und dem Bundesverband und stellt die aktuellen Veranstaltungen vor. Tipps zu Recht und Steuern oder auch neue Broschüren oder Literaturtipps runden den Infobrief ab.



Akquise-Kampagne

„Echt Kindertagespflege“ Die vom Landesverband entwickelte und gestaltete Kampagne mit dem Claim „Echt Kindertagespflege“ war als Interims-Kampagne für die Kommunalwahl 2024 angedacht. Die durchweg positive Resonanz auf die Kampagne hat den Landesverband dann dazu bewogen, die Kampagne weiter auszubauen und drei Postkartenmotive drucken zu lassen. Die hohe Nachfrage an Bestellungen für die drei Motive erreichte eine Auflage von 10.000 Stück. Auf Social Media läuft die Kampagne mit immer neuen „echten“ Merkmalen, die die Kindertagespflege auszeichnet. Für die Kommunalwahl wurden auch Plakatvorlagen im Mitgliederbereich zum Download bereitgestellt. Durch die Prägnanz im Claim können die Vorteile der Betreuungsform Kindertagespflege in unterschiedlichen Variationsmöglichkeiten und in großer Vielfalt dargestellt werden. Wir freuen uns auf viele weitere „Echt-Kindertagespflege-Motive“.



Social Media Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt unserer Social Media Aktivitäten auf der Akquise, insbesondere durch die Kampagnen „Berufung Kindertagespflege“ und „ECHT Kindertagespflege“.

Diese Initiativen zielten darauf ab, das Bewusstsein für die Kindertagespflege zu erhöhen und die Attraktivität dieses Tätigkeitsfeldes zu steigern.

Im Rahmen der Kampagne "Berufung Kindertagespflege" wurden den Mitgliedsvereinen vielfältige Materialien zur Verfügung gestellt. Diese umfassten fiktive Personas mit Geschichten aus dem Alltag der Kindertagespflege, sowie eine Vielzahl von Bild- und Videomaterial. Die bereitgestellten Inhalte ermöglichten es den Vereinen, auf ihren eigenen Social Media Kanälen ansprechende und informative Beiträge zu teilen, um so potenzielle neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen. Ergänzend dazu wurde die ECHT-Kampagne ins Leben gerufen. Diese Kampagne setzte auf Testimonials, um die Authentizität und Nähe der Kindertagespflege zu betonen. Durch persönliche Erfahrungen wurde ein realistisches und nahbares Bild der Kindertagespflege vermittelt. Auch diese Inhalte wurden intensiv zur Akquise genutzt.

Zusätzlich zu den Kampagnen nahm der Landesverband aktiv an relevanten Aktionstagen teil, um die Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen. Durch gezielte Beiträge an diesen Tagen und die Anpassung der Algorithmen wurde versucht, die Interaktionsrate und das Engagement zu maximieren. Im Vergleich der beiden Plattformen Instagram und Facebook zeigte sich, dass die Ergebnisse auf Instagram insgesamt besser ausfielen. Während die Beiträge auf Facebook zwar eine größere Reichweite erzielten, waren die Interaktionen und die Anzahl neuer Follower auf Instagram signifikant höher. Diese Erkenntnis unterstreicht die Wichtigkeit von Instagram als Plattform für die Kommunikation und Akquise im Bereich der Kindertagespflege. Die Unterschiede in der Performance der Plattformen Facebook und Instagram liefern wertvolle Hinweise für die zukünftige Ausrichtung unserer Social Media Strategie.

Für das Jahr 2024 wird angestrebt, an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen und die bewährten Strategien fortzuführen. Es wird geplant, regelmäßige Beiträge auf unseren Social Media Kanälen zu veröffentlichen, um die Sichtbarkeit und das Engagement kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus wird der Einsatz von bezahlter Werbung ins Auge gefasst, um die Akquise neuer Kindertagespflegepersonen weiter zu intensivieren und die Reichweite unserer Kampagnen zu erhöhen.

Die Unterstützung unserer Mitgliedsvereine bei ihrem Social Media Auftritt bleibt auch im kommenden Jahr ein wichtiges Anliegen. Dies soll durch die Bereitstellung von qualitativen Inhalten und Materialien erfolgen, die die Vereine auch in ihren eigenen Kanälen nutzen können. Zudem werden unsere eigenen Beiträge darauf ausgerichtet sein, die Arbeit der Vereine zu fördern und zu unterstützen.

Besonderes Augenmerk werden wir 2024 auf die bevorstehende Kommunalwahl legen. In diesem Zusammenhang werden spezifische Beiträge und Materialien zur Verfügung gestellt, die die Bedeutung der Kindertagespflege in der kommunalen Politik hervorheben. Diese Beiträge sollen die Wählerinnen und Wähler informieren und sensibilisieren, um die Unterstützung der Kindertagespflege auf kommunaler Ebene zu stärken. Mit diesen Maßnahmen soll die positive Entwicklung unserer Social Media Präsenz weiter vorangetrieben und die Kindertagespflege als wichtiges Tätigkeitsfeld und gesellschaftliches Anliegen noch stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.



Interne Verbandsentwicklung

Mitgliederkonferenz Auf der Mitgliederkonferenz, die am Samstag, 18. März 2023, unter starker Beteiligung seitens der Mitglieder via Zoom stattgefunden hat, wurde über die aktuelle Arbeit des Vorstands und der Geschäftsstelle sowie über die aktuellen politischen Entwicklungen in der Kindertagespflege berichtet. Des Weiteren tauschten die Mitglieder Informationen über die Rahmenbedingungen und die Erhöhung der laufenden Geldleistungen aus. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung war das Thema Inklusion in der Kindertagespflege. In Kleingruppen konnten sich die Mitglieder über Erfahrungen und Einschätzungen beratend austauschen. Darüber hinaus wurde der aktuelle Stand der Projekte „Qualifizierungsoffensive“ und „Stark ins Leben“ vorgestellt.

Mitgliederversammlung Die Mitgliederversammlung tagte am 14. Oktober 2023 im CVJM, Stuttgart. Zu Gast war Frau Franziska Braun, die 1. Vorsitzende der Landeselternvertretung der baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen (LEBK-BW), die ihre Ziele und die Arbeit vorstellte.

Die diesjährige Mitgliederversammlung stand im Zeichen von Neuwahlen und Abschiednehmen. Nach langer, verdienstvoller ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand wurden Sabine Starzmann als 2. Vorstand und Anton Gluitz als 3. Vorstand verabschiedet. Die Kandidaten für das Amt des 2. und 3. Vorsitzes wurden nach ihrer Selbstvorstellung von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt:

- Ines Bloth als 2. Vorsitzende
 - Björn Vissering als 3. Vorsitzender
- Des Weiteren wurden einstimmig erneut in das Amt gewählt:

- Christine Jerabek zur ersten Vorsitzenden,
- Bettina Bechtold-Schroff zur Schriftführerin,
- Paul Huber zum Kassenwart.

Im Anschluss an die Vorstandswahl wurden die Kassenprüfer jeweils für ein Jahr einstimmig gewählt: Judith Hofmann-Trautwein und Irina Schick. Am Nachmittag der Mitgliederversammlung wurden zwei Dokumente zur Beschlussfassung vorgestellt. Die Änderung der Satzung wurde vertagt. Beschlossen wurde aber die Anpassung der Beitrags- und Gebührenordnung.



Landesarbeitsgemeinschaft LAG

2023 widmete sich die LAG in einer Online-Veranstaltung im Mai dem Thema „Neues Gütesiegel“. Sebastian Lehmann vom KVJS stellte die Vergabekriterien dazu vor. Am Nachmittag fand ein Einstieg in das Thema Elternarbeit statt. Dabei wurden Ideen zur Mitwirkung und Mitgestaltung von Eltern in der Kindertagespflege diskutiert.

In einer Präsenzveranstaltung im November arbeiteten die Mitglieder der LAG am Thema Eignung weiter. Sie haben sich vertieft mit den Themen Hausbesuche und Hospitationen auseinandergesetzt. Der Landesverband stellte am Vormittag die Umsetzung der Hospitationen exemplarisch an vier Standorte vor und berichtete gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern der Vereine von den jeweiligen Erfahrungen. Ebenso wurde die Bedeutung der Hospitation im Hinblick auf die Eignungsfeststellung diskutiert. Zur Gestaltung des Hausbesuchs präsentierte der Landesverband Impulsfragen zum Kinderschutz. Am Nachmittag haben sich Arbeitsgruppen mit dem Hausbesuch beschäftigt und reflektierten dabei den Turnus, das Zeitfenster und den „Sicherheitscheck“. Im Austausch haben die Mitglieder den Wunsch nach Empfehlungen zu Checklisten geäußert.

AK Qualifizierung Ziel des Arbeitskreises Qualifizierung ist der Austausch über aktuelle Themen und die Bearbeitung ausgewählter Themen rund um die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Dazu treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises in der Regel viermal im Jahr. 2023 fanden jedoch nur zwei Veranstaltungen statt, einmal in Präsenz und einmal im Online-Format. Mit folgenden

Themen haben sich die Mitglieder beschäftigt:

- Evaluation Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg
- Erarbeitung einer Arbeitshilfe zum QHB
- Hospitationen: Umsetzung und Erfahrungsaustausch

Konferenz der Geschäftsführungen und Impulsworkstatt Die Impulsworkstatt befasste sich in diesem Jahr mit dem wichtigen Thema Fundraising.

Erfolgreiches Marketing und Fundraising sind wichtige Elemente einer modernen und erfolgreichen Ausrichtung eines Trägers und Ausdruck der fortschreitenden Professionalisierung im Arbeitsfeld Kindertagespflege. Julian Feil, Experte auf dem Gebiet Marketing und Fundraising für gemeinnützige Organisationen gab Impulse zu beiden Themen anhand praxisnaher Beispiele und Konzepte.

Am zweiten Tag wurden alle zuvor eingegebenen und aktuellen Themen der Kindertagespflege diskutiert und teils zu Entscheidungen geführt. Dazu gehörten die Fortführung der Qualifizierung, ein Wechsel in der Systematik in der Auszahlung der laufenden Geldleistung oder der Umgang mit ökonomisch orientierten kleinen Trägern, welche zum Teil Formate im Prinzip der anderen geeigneten Räume ausrichten.



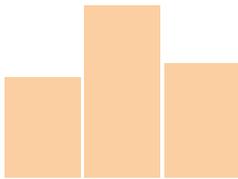
Impressionen von der Mitgliederversammlung: Abstimmung, Blumenüberreichung und der Vorstand, der bis zum 14.10.23 im Amt war.



Veranstaltungen

Die Fortbildungen und Veranstaltungen des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. stießen nach wie vor auf großes Interesse – über 600 Personen nahmen 2023 an den unterschiedlichen Formaten teil. Neben der großen Abschlussveranstaltung „Unsere Strategie, unser Weg – so geht Qualifizierung“ zur Förderphase des Projektes „Qualifizierungsoffensive“, die im November 2023 mit über 100 Gästen im Haus der Wirtschaft stattgefunden hat, wurden im letzten Jahr 22 Veranstaltungen durchgeführt, an denen Mitarbeiter der freien und öffentlichen Träger der Kindertagespflege sowie ehrenamtliche Vorstände teilgenommen haben.

Darüber hinaus hat der Landesverband auch im Jahr 2023 mehrere Veranstaltungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Kindertagespflege angeboten, wie zum Beispiel die Fachtagung „Inklusion in der Kindertagespflege“, an der die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der inklusiven Kindertagespflege erörtert wurden. In der Podiumsdiskussion mit Frau Simone Fischer (Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg) und weiteren Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung ging es um Standards und gelingende Rahmenbedingungen für Inklusion in der Kindertagespflege. Einer großen Nachfrage erfreute sich die Fachtagung „Alles was Recht ist: Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“. Hier wurden nicht nur die rechtlichen Grundlagen der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen vermittelt, sondern auch die aktuellen Gerichtsurteile und ihre Auswirkungen auf die Praxis präsentiert und erörtert.



Entwicklung der Teilnehmerzahlen			
Jahr	2021	2022	2023
Teilnehmer insgesamt	597	1026	683
Teilnehmer Fortbildungen	352	858	536
Teilnehmer interne Gremien	245	168	127



Entwicklung der Veranstaltungen			
Jahr	2021	2022	2023
Anzahl Veranstaltungen gesamt	21	21	22
Anzahl Fortbildungen	17	16	18
Anzahl interne Gremien	4	5	4

Arbeitskreise 2023		
Arbeitskreis	Treffen	TN
Konferenz der Geschäftsführungen (ehemals AK Geschäftsführung)	16.02.23	21
	10.05.23	24
	14.11.23	13
AK Qualifizierung	08.05.23	5
	07.12.23	7
AK Feedback - Weiterentwicklung des Orientierungsplans	08.02.23	8
	11.05.23	8
AK Öffentlichkeitsarbeit	17.05.23	35
	28.09.23	34
Austauschtreffen Fachberatung	06.07.23	28
	13.09.23	33
	16.11.23	11
TN-Zahl 2023 gesamt		155

Initiiert wurde außerdem eine sehr hohe Anzahl an Arbeitskreisen und Austauschtreffen zu unterschiedlichen Themen (z.B. AK Qualifizierung, AK Öffentlichkeitsarbeit oder das Austauschtreffen Fachberatung), die teils Online, teils in Präsenz durchgeführt wurden. Positiv ist darüber hinaus die Tatsache, dass die Mitwirkung der Verbandsmitglieder an den Arbeitskreisen sich trotz des zusätzlichen Aufwands seitens der Teilnehmer nach wie vor eines sehr großen Zuspruchs und eines starken Engagements erfreut. Die regelmäßigen Evaluierungen der Landesverbandseminare und Veranstaltungen sind Grundlage unserer Qualitätssicherung. Anregungen und Wünsche der Teilnehmenden zu weiteren Interessensgebieten und Themen werden in der Seminarplanung stets berücksichtigt.

Chronik Fortbildungen 2023				
Datum	Veranstaltung	Referent/-in	Tage	TN-Zahl
25.01.2023	Fortbildung: Rechts- und Praxisfragen zum Kinderschutz in der Kindertagespflege	Hartmut Gerstein	1	20
02.02.23	Reflexionstreffen im Regierungsbezirk Tübingen für alle Akteure, die die Qualifizierungsmaßnahmen planen und umsetzen – Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege	Ines Bloth	1	9
14.02.23	Reflexionstreffen im Regierungsbezirk Freiburg für alle Akteure, die die Qualifizierungsmaßnahmen planen und umsetzen – Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege	Ines Bloth	1	15
01.03.23	Reflexionstreffen im Regierungsbezirk Karlsruhe für alle Akteure, die die Qualifizierungsmaßnahmen planen und umsetzen – Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege	Ines Bloth	1	8
09.03.23	Reflexionstreffen im Regierungsbezirk Stuttgart für alle Akteure, die die Qualifizierungsmaßnahmen planen und umsetzen – Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege	Ines Bloth	1	24
21.03.23	Fachtagung: Alles was Recht ist: Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	Isgard Rhein	1	65
20.04.23	Webinar: Reckahner Reflexionen – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege	Ines Bloth	1	12
26.04.23	Fortbildung: Die Kindertagespflegestelle als sicheren Ort erleben – Ein Gewaltschutzkonzept für die Kindertagespflege erarbeiten	Tanja Kohler	1	25
04.05.23	Fortbildung: Ein Korb voll mit Methoden für die kompetenzorientierte Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen	Claudia Ullrich-Runge	1	23
27.06.23	Regionaltreffen Stuttgart zur Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen	Ines Bloth	1	16
13./14.07.2023	Fortbildung: Geschäftsführung: Impulswerkstatt – Bausteine für eine erfolgreiche Zukunft als Träger der Kindertagespflege	Julian Feil Katja Reiner Ines Bloth Tanja Kohler	2	16
24.07.23	Kooperationsveranstaltung mit dem KVJS: Neues Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen von Kindertagespflegepersonen	Sebastian Lehmann Kristin Hermann Katja Reiner	1	48
10.10.23	Fachtagung: Inklusion in der Kindertagespflege	Prof. Jo Jerg Cläre Esche Kristin Hermann Tanja Kohler Stefanie Renz	1	70
17.10.23	Regionaltreffen Freiburg zur Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen	Ines Bloth	1	21
25.10.23	Fortbildung: Vom Bauchgefühl zur Handlungssicherheit – Die KiWo-Skala KiTa als Instrument zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung	Tanja Kohler	1	22
22.11.23	Tagung: Reflexion zur Qualifizierungsoffensive: Unsere Strategie, unser Weg – So geht Qualifizierung	Prof. Dr. Gabriel Schoyerer Prof. Dr. Stefan Faas	1	126
01.12.23	Fortbildung: Fit für den Vorstand: Vereinsführung als Verantwortungsgemeinschaft	Dr. Norman Leu	1	16
Gesamt			18	536

Veranstaltungen

Fachtagung „Unsere Strategie, unser Weg – so geht Qualifizierung“

Im November fand die Fachtagung Qualifizierung „Unsere Strategie, unser Weg – so geht Qualifizierung“ statt. Unter diesem Motto startete die Fachtagung am 11. November 2023 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart mit namhaften Referenten aus Wissenschaft und Praxis. Johannes Büchs, der bekannte Kinderfernsehmoderator, eröffnete und moderierte die Veranstaltung, die mit über 100 Teilnehmenden auf großes Interesse stieß. In ihrer Begrüßung betonte Christine Jerabek als erste Vorsitzende die Bedeutung der Qualifizierung in der Kindertagespflege. Seit 2021 werden in Baden-Württemberg in allen Stadt- und Landkreisen Qualifizierungsmaßnahmen nach dem kompetenzorientierten Ansatz angeboten und der Umfang der Qualifizierung erhöhte sich von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten. Über den Paradigmenwechsel in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen referierte Prof. Dr. Gabriel Schoyerer von der Katholischen Stiftungshochschule München in einem ansprechenden Vortrag.

Welche Ergebnisse und Erfahrungen aus drei Jahren Angebot und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen in Baden-Württemberg erzielt wurden und wie es weitergeht, diskutierten Ines Bloth, die als Projektleitung der Qualifizierungsoffensive maßgeblich an der Implementierung beteiligt war, mit Mira Thaker vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Nach einem stärkenden Mittagsimbiss gingen die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen. Mit der Frage, wann und warum Kindertagespflegepersonen in die Betreuung von Kindern während der Qualifizierung einsteigen und warum sie nicht einsteigen, beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe mit Sabrina Falkner vom Tagesmütterverein Landkreis Konstanz und Cläre Esche vom Landesverband.

Dr. Natalie Thomauske vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und Anja Binder vom Tageselternverein Bruchsal arbeiteten mit ihrer Gruppe an der Fragestellung, warum die Zusammenarbeit der kontinuierlichen Kursbegleitung mit der Fachberatung vor, während und nach der Qualifizierung notwendig und wichtig ist. Ein bunter Themenmix aus drei Jahren Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege präsentierten Ines Bloth und Anette Kühne-Horber vom Tagesmütterverein Landkreis Konstanz in einer weiteren Arbeitsgruppe.

Den Fachtag beendete Prof. Dr. Stefan Faas vom Institut für Kindheit, Jugend und Familie Schwäbisch Gmünd mit einem aufschlussreichen Vortrag über die Chancen für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg.

Podiumsdiskussion bei der Fachtagung Qualifizierung





Impressionen Veranstaltungen 2023



Förderer und Kooperationen



Der Landesverband dankt allen Förderern, Kooperationspartnern und Spendern für die großzügige Unterstützung und Förderung 2023.



Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Projektförderung / Förderung Landesverband
Qualifizierungsoffensive



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Kooperationspartner mit der Landesinitiative „BeKi“



Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung



GlücksSpirale
Projektförderung

Utta Goerlich
Spende

Anton Gluitz
Spende

Mitglieder und Kooperationspartner

Mitglieder

Landkreis Alb-Donau

Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.
Tagesmütterverein Ulm e.V.

Landkreis Biberach

Tagesmütter- und Elternverein im
Landkreis Biberach e.V.

Landkreis Böblingen

Tages- und Pflegeeltern e.V.
Kreis Böblingen
Tages- und Pflegemütter e.V. Leonberg

Bodenseekreis

Caritas Bodensee-Oberschwaben
Caritas Bodensee-Oberschwaben
Landkreis Nord-West
Caritas Bodensee-Oberschwaben Region
Schussental
Tagesmütternetz Bodenseekreis e.V.

Landkreis Calw

Evangelischer Tageselternverein
im Landkreis Calw e.V.

Landkreis Emmendingen

Tagesmütterverein Denzlingen e.V.
Deutscher Kinderschutzbund Orts- und
Kreisverband Emmendingen e.V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein
Waldkirch e.V.

Enzkreis

Tagesmütter Enzthal e.V.w

Landkreis Freudenstadt

Tageselternverein Landkreis
Freudenstadt e.V.

Landkreis Göppingen

Tagesmütter Göppingen e.V.

Landkreis Heidenheim

Kindertagespflege Landkreis
Heidenheim e.V.

Stadt- und Landkreis Heilbronn

Tageskinder Region Heilbronn e.V.
PARI Kinderwelten Heilbronn gGmbH

Hohenlohekreis

kit – Familiäre Kindertagesbetreuung
Hohenlohekreis e.V.

Landkreis Karlsruhe

Tageselternverein Bruchsal
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.
Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Tageselternverein-Karlsruhe e.V.

Landkreis Konstanz

Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.

Landkreis Lörrach

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Schopfheim e.V.
Familienzentrum Wunderfitz e.V. –
Fachdienst Kindertagespflege
Familienzentrum Kinderland
Lörrach gGmbH
Familienzentrum Rheinfeldern e.V.

Landkreis Ludwigsburg

Tagesmütter e.V. Bietigheim & Umgebung

Main-Tauber-Kreis

Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V.

Stadtkreis Mannheim

InFamilia e.V.

Neckar-Odenwald-Kreis

Tageselternverein NOK e.V.

Ortenaukreis

Tageselternverein Kehl Hanauerland e.V.
Tageseltern Offenburg e.V.
Diakonisches Werk im Evangelischen
Kirchenbezirk Ortenaukreis

Ostalbkreis

P.A.T.E. e.V. Kindertagespflege im
Ostalbkreis

Stadtkreis Pforzheim

Trägerkreis Familienzentrum Au e.V.

Landkreis Ravensburg

Vermittlungsstelle für Kindertages-
pflege der Diakonie Oberschwaben
Allgäu Bodensee

Rems-Murr-Kreis

TagesEltern Fellbach & Kernen e.V.
Tagesmütter Welzheimer Wald e.V.
Tageselternverein Waiblingen e.V.
Tageselternverein Schorndorf e.V.
Tageseltern Winnenden & Umgebung e.V.
Verein Kinder- und Jugendhilfe
Backnang e.V.

Landkreis Reutlingen

Tagesmütter e.V. Reutlingen

Landkreis Rhein-Neckar

Generationsbrücke e.V.

Landkreis Rottweil

Tagesmütter- und Elternverein Landkreis
Rottweil e.V.

Landkreis Schwäbisch Hall

Tagesmütterverein Schwäbisch Hall e.V.

Landkreis Sigmaringen

Frauen-Begegnungs-Zentrum e.V.

Stadtkreis Freiburg

Fachberatung Kindertagespflege -
Tagesmütterverein Freiburg e.V.

Landeshauptstadt Stuttgart

Tagesmütter und Pflegeeltern
Stuttgart e.V.

Landkreis Tübingen

Tageselternverein Familiäre Kinder-
betreuung im Landkreis Tübingen e.V.

Landkreis Tuttlingen

Tagesbetreuung für Kinder e.V.

Zollernalbkreis

Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.

Kooperationspartner

- awo lifebalance GmbH
- BBQ Bildung und Berufliche
Qualifizierung gGmbH
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Die Familiengenossenschaft eG
- Landratsamt Ludwigsburg
- Landratsamt Schwäbisch Hall
- Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
- pme Akademie gemeinnützige GmbH
- USS impuls gGmbH
- Landratsamt Ostalbkreis
- Landratsamt Böblingen
- Landratsamt Calw
- DRK – Kindertagesstätten
Heilbronn gGmbH
- Landratsamt Ravensburg

Zahlen, Daten und Fakten

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Anschrift Geschäftsstelle

Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66
70176 Stuttgart

Mitarbeiterinnen und Stellenanteile

3,53 Stellenanteile beim Landesverband
und
4,80 Projektstellen

Gründungsjahr

1978

Finanzamt

Stuttgart-Körperschaften
Paulinenstraße 44-46, 70178 Stuttgart
St-Nr. 9905/20441

Mitgliedschaften

- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Landesfamilienrat Baden-Württemberg
- AG Netzwerk Familie Baden-Württemberg
- Deutscher Verein
- Netzwerk Fortbildung
- Bundesverband für Kindertagespflege

Entwicklung der Mitglieder

Mitglieder des Landesverbandes

Neue Mitglieder 2023

- keine

Vereinsaustritte 2023*

- Tagesmütter und Pflegeeltern Stuttgart e.V.

Kooperationspartner des Landesverbandes

Neue Kooperationspartner 2023

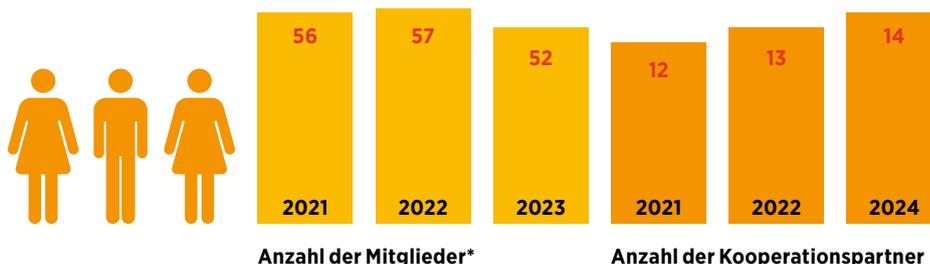
- Landratsamt Ravensburg

Austritte Kooperationspartner 2023

- awo lifebalance GmbH

Erläuterung zur Gesamtzahl der Mitglieder im Jahr 2023 (Berücksichtigung der Austritte)

In 2023 ist je ein Austritt bei den Mitgliedern und Kooperationspartnern zu verzeichnen. In Stuttgart waren in 2023 zwei Träger mit der Kindertagespflege beauftragt. Die Stadt hatte allerdings in diesem Jahr vorgegeben, dass nur noch ein Träger für diesen Zweck entsprechend gefördert werden sollte. In diesem Zuge fiel leider eines unserer Mitglieder weg. Dafür konnte ein Kooperationspartner neu gewonnen werden. Die unter Austritte Mitglieder/ Austritte Kooperationspartner genannten Träger werden in der Gesamtzahl für das laufende Jahr noch nicht berücksichtigt, da diese noch in den Bestand einzuberechnen sind. In den Bestandszahlen wurden jedoch nunmehr die Austritte aus dem Vorjahr in Abzug gebracht. Insgesamt sind unsere Mitgliederzahlen leicht rückläufig. Die Zahl der Kooperationspartner hingegen leicht gestiegen. So zählen wir im Jahr 2023 insgesamt 52 Mitglieder und 14 Kooperationspartner.



*Vereinsaustritte im Laufenden Jahr, so auch 2023 werden erst im Folgejahr bei der Gesamtzahl berücksichtigt, da die Mitgliedschaft/Kooperationsmitgliedschaft noch bis Ende des Jahres fortbesteht.

Mitgliedsbeitrag

Mit Inkrafttreten der neuen Beitrags- und Gebührenordnung (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14.10.2023) gibt es wesentliche Änderungen.

Beitragsordnung

Bislang richtete sich der Beitrag für Mitglieder nach der Anzahl der Kinder zum 01.03. des Vorjahres (amtliche Statistik – STALA) in der Struktur, die in Kindertagespflege betreut und mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Pro Kind waren so 2,30 Euro zu zahlen, mindestens aber 175,00 Euro bzw. 300,00 Euro, wenn zwar keine Kinder in der Struktur waren jedoch die jeweiligen Träger im Auftrag des öffentlichen Trägers in der Qualifizierung und/oder Fortbildung tätig waren. Der Beitrag für Kooperationspartner wurde bislang nach abweichenden Kriterien festgelegt.

Neu für Mitglieder und Kooperationspartner ist, dass nunmehr 1,50 Euro je Kind zu zahlen sind mindestens jedoch 175,00 Euro. Der Mindestbeitrag von 300,00 Euro entfällt. Grundlage für die Berechnung ist weiterhin unverändert die Zahl der in Kindertagespflege betreuten Kinder zum 01.03. des Vorjahres (amtliche Statistik – STALA). Die Beitragsordnung gilt damit für Mitglieder und Kooperationspartner gleichermaßen, schafft Transparenz und trägt mit dem etwas niedrigeren Betrag je Kind zur allgemeinen Entlastung bei.

Gebührenordnung

Die neue Gebührenordnung enthält Vorgaben für die Bemessung von Verbandsangeboten, wie Veranstaltungen/Seminare sowie dem Rechts- und Steuerberatungsservice. Ferner enthält sie Angaben zu Absage-/Stornogebühren, Gebührenbefreiungen und Regelungen für Nichtmitglieder.

Entwicklung in der Kindertagespflege

Die Zahl der betreuten Kinder ist im Jahr 2023 auf 22.722 gestiegen. Weiterhin ist hiervon der größte Anteil im Alter von 1 bis 3 Jahren. Die Nachfrage nach dieser Betreuungsform bleibt nach wie vor hoch. Die Zahl der aktiven Kindertagespflegepersonen sank im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 5.921. Die Herausforderung, die Nachfrage auch bedienen zu können, bleibt somit bestehen. Die Akquise von neuen oder inaktiven Kindertagespflegepersonen wird in den nächsten Jahren im Fokus stehen müssen. Die Anzahl der Kindertagespflegepersonen die in anderen geeigneten Räumen betreuen steigt.

Betreute Kinder in Kindertagespflege*			
Jahr	2021	2022	2023
Kinder gesamt	21.051	21.608	22.722
Kinder U3	14.941	15.995	17.428

Aktiv tätige Kindertagespflegepersonen*			
Jahr	2021	2022	2023
Aktive KТПP	6.314	6.017	5.921

Kindertagespflegepersonen tätig in anderen geeigneten Räumen*		
Jahr	2022	2023
Anzahl KТПP in agR	1.538	1.869
Anzahl KТПS	647	583

* alle Zahlen laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg sowie dem KVJS zu den Entwicklungen in der Kindertagespflege zum Stichtag 01.03.23

Finanzbericht

Mit der Übernahme des Projekts Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege hat der Landesverband Kindertagespflege die Finanzverantwortung für mehrere Millionen Euro übernommen.

Das Projekt startete bereits im Jahr 2020 mit einer Laufzeit bis Ende 2023. Aufgrund der Corona Pandemie und der Inkraftsetzung der neuen VwV Kindertagespflege am 06.04.2021 waren einige Tageselternvereine verunsichert, was dazu führte, dass von den bereits im Jahr 2021 geflossenen Fördergelder in Höhe von 5.920.000€ lediglich 2.327.489,58€ abgerufen bzw. ausgegeben wurden. Diese wurden ins Jahr 2022 übernommen. So standen im Jahr 2022 insgesamt 8.095.611,06€ für die Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagespflege zur Verfügung. Davon wurden 5.880.939,39 € verwendet und 2.214.671,67 € ins Jahr 2023 übertragen. Mit einer Erstattung von 2.425,25 € der Entgeltfortzahlungsversicherung (Umlage UI) standen für das Jahr 2023 2.217.096,92 € auf der Einnahmenseite. Durch Rückgaben von Fördermittel durch Bildungsträger ergaben sich bei den Veranstaltungskosten ein Plus von 2.335.740,26 € zugunsten des Landesverbandes Kindertagespflege bei den Veranstaltungskosten, was bedeutet, dass von den vom Bund zur Verfügung gestellten Fördermittel 4.316.408,66 € nicht verbraucht wurden.

Nach Rücksprache mit dem Kultusministerium verbleiben diese zunächst beim Landesverband. Damit konnte die Qualifizierungsoffensive, jetzt nach dem KiTa-Qualitätsgesetz nahtlos weitergeführt werden.

Für das Dauerprojekt Qualifizierung, das jährlich abzurechnen ist, wurden im Berichtsjahr 143.048,65 € ausgegeben. Gefördert wird das Projekt Qualifizierung durch das Land mit 125.100 €.

Die institutionelle Förderung durch das Land beträgt 95.000 €. Dem gegenüber liegen die Ausgaben der Institution bei 150.386,22 €. Fehlbeträge müssen regelmäßig selbst erwirtschaftet werden.

Die operative Kassenführung einschließlich der Kontierung der Belege erfolgt in der Geschäftsstelle. Hier findet auch eine Vorprüfung der Buchführung statt. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt durch Lohrmann·Riehle·Durach·Mazars GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft. Im Verlauf des Jahres, insbesondere zur Vorbereitung des Kassenabschlusses, fanden mehrere Meetings zur gegenseitigen Information und Abstimmung statt.

Kassenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023			
	€	2023 €	Vorjahr €
Ideeller Bereich			
1. Nicht steuerbare Einnahmen		42.903,50 €	39.607,50 €
Ertragsneutrale Posten			
Nicht abziehbare Spenden	-500,00 €		
Nicht abziehbare Ausgaben	-1,05 €	-501,05 €	-0,07 €
Vermögensverwaltung			
Ertragsteuerfreie Einnahmen		4,01 €	0,29 €
Zweckbetrieb			
1. Umsatzerlöse	170.309,27 €		6.181.109,99 €
2. Sonstige Erträge	11.776,87 €		8.238,74 €
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-302.344,44 €		-368.612,44 €
Soziale Abgaben	-88.885,00 €		-85.195,76 €
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-416,00 €		-800,14 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.271,24 €	-42.288,06 €	-5.770.275,64 €
Jahresergebnis		118,40 €	4.072,47 €

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2023 nach Kostenstellen

			Institution	Qualifizierung	KiTa Qualigesetz	Projekt Qualifizierungs-offensive	vortragsfähige Spenden/Zuwendungen	Gesamt Alles
Einnahmen								
2111	1060	Mitgliedsbeiträge	29.258,50€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	29.258,50 €
2112	1065	Kooperationsbeiträge	8.725,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.725,00 €
2113	1070	Spenden	4.920,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.920,00 €
6501	1080	Zuwendungen	95.000,00 €	125.100,00 €	0,00 €	2.214.671,67 €	-2.302.000,00 €	132.771,67 €
6502	1090	Seminare	11.765,11 €	16.038,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	27.803,80 €
6503	1100	Publikationen	2.657,10 €	214,00 €	17,50 €	0,00 €	0,00 €	2.888,60 €
6504	1120	Rechtsberatungsservice	4.772,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.772,00 €
6506	1130	Steuerberatungsservice	2.186,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.186,00 €
6563	1155	Erstattung Lohnfortzahlung	1.787,29 €	1.480,93 €	0,00 €	2.425,25 €	0,00 €	5.693,47 €
	1157	Aufl. RS Vorjahr	192,60 €					192,60 €
4150	1160	Zinseinnahmen	4,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4,01 €
Summe Einnahmen			161.267,61 €	142.833,62 €	17,50 €	2.217.096,92 €	-2.302.000,00 €	219.215,65 €
Aufwendungen								
Personalkosten								
6700	1239	Gehälter gesamt	80.212,21 €	101.311,02 €	0,00 €	198.012,48 €	0,00 €	379.535,71 €
6701	1240	Ehrenamtspauschale	5.325,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.325,00 €
6801	1260	Fortbildung/Supervision	786,91 €	46,99 €	0,00 €	80,00 €	0,00 €	913,90 €
6751	1270	Berufsgenossenschaft	1.124,99 €	1.374,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.499,98 €
6811	1280	Fahrtkosten	2.255,26 €	592,27 €	0,00 €	1.873,83 €	0,00 €	4.721,36 €
6702	1290	sonstige Personalkosten	1.185,53 €	1,22 €	0,00 €	14,00 €	0,00 €	1.200,75 €
Summe Personalkosten			90.889,90 €	103.326,49 €	0,00 €	199.980,31 €	0,00 €	394.196,70 €
Sachkosten								
6839	1320	Miete	8.100,00 €	9.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.000,00 €
6833	1324	Betriebs- und Heizkosten	1.099,91 €	1.344,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.444,25 €
6834	1326	Raumreinigungskosten	1.441,84 €	1.540,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.982,00 €
6802	1327	Versicherungen	973,56 €	1.189,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.163,46 €
6803	1328	EDV-Betreuung, Internet, Software	1.406,69 €	1.719,27 €	714,12 €	4.887,87 €	0,00 €	8.727,95 €
6804	1329	Porto-/Versandkosten	130,23 €	449,80 €	0,00 €	250,49 €	0,00 €	830,52 €
6841	1330	Telefonkosten	521,18 €	1.497,70 €	0,00 €	4.575,76 €	0,00 €	6.594,64 €
6842	1360	Bürobedarf	2.165,48 €	2.686,29 €	660,00 €	2.401,38 €	0,00 €	7.913,15 €
6843	1380	Fachliteratur	319,52 €	135,31 €	0,00 €	25,75 €	0,00 €	480,58 €
6844	1390	Neuanschaffungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6780/ 6785	1690	Abschreibung	416,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	416,00 €
6855	1400	Öffentlichkeitsarbeit	4.847,43 €	0,00 €	0,00 €	12.019,00 €	0,00 €	16.866,43 €
6887	1425	Druckkosten	431,76 €	0,00 €	0,00 €	1.150,69 €	0,00 €	1.582,45 €
6836	1430	Künstlersozialabgabe	-490,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-490,60 €
6840	1440	Veranstaltungskosten/ Gremien/Seminare	8.877,76 €	4.568,50 €	2.023.600,00	-2.335.740,26 €	0,00 €	-298.694,00 €
6856	1450	Honorare	11.312,93 €	1.677,38 €	0,00 €	10.930,00 €	0,00 €	23.920,31 €
6806	1470	Bewirtungskosten/Freiwillig sozial	1.734,29 €	559,16 €	0,00 €	207,27 €	0,00 €	2.500,72 €
6857	1475	Buchführung/Gehaltsservice/StB	15.108,88 €	11.744,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26.853,06 €
6837	1480	Mitgliedsbeiträge und Gebühren	328,87 €	401,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	730,84 €
6858	1520	Nebenkosten Geldverkehr	269,54 €	308,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	577,74 €
6859	1550	Rückzahlung Zuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6886	1570	sonstige Verwaltungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2900	1603	Sonstige Kosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
3451	1659	Einbehaltene Steuern	1,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,05 €
Summe Aufwendungen			150.386,22 €	143.048,65 €	2.024.974,12 €	-2.299.292,05 €	0,00 €	-175.099,45 €
Ergebnis			10.881,39 €	-215,03 €	-2.024.956,62 €	4.316.408,66 €	-2.302.000,00 €	118,40 €

Impressum



**Landesverband
Kindertagespflege**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de

V.i.S.d.P.

Christine Jerabek, 1. Vorsitzende

Bankverbindung

BW Bank Stuttgart
Kontonummer 24 242 68
BLZ 600 501 01
IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68
BIC SOLADEST600

Autorinnen und Autoren

Cläre Esche, Ruth Feuchtmüller, Christine Jerabek, Tanja Kohler,
Katharina Krywalski, Luisa Mooser, Katja Reiner, Andreas Reinhard

Redaktion

Tanja Kohler, Luisa Mooser, Katja Reiner

Bildernachweis

Charlotte Fischer
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
pixabay, Unsplash

Graphische Gestaltung

www.atelier-rosenberger.de

Druck

ce-print, Metzingen

Auflage

50 Stück

Stuttgart, August 2024





**Landesverband
Kindertagespflege**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de